

Montag, 24. September 2007 18:36

Homosexueller Zahlenschwindel

Alleine lebende Homo-Unzüchtige machen jedes Jahr durchschnittlich 22 neue Bekanntschaften. Homo-Unzüchtige in einer sogenannten „festen Partnerschaft“ haben im Schnitt acht verschiedene Partner pro Jahr.



Homo-Auflauf in Madrid, Spanien.

(kreuz.net/ru) **Kanada** ist in Sache Förderung der Homosexualität das dekadenteste Land der Welt.

Das Homo-Konkubinat ist in diesem Land bereits seit dem Jahr 1999 staatlich anerkannt.

Im ganzen Land gibt es angeblich 45.300 Homo-Paarungen. Von dieser Gesamtzahl sind gerade mal 7465 staatlich anerkannt – also 16,5 Prozent.

Trotz Behauptungen der Homo-Aktivisten, sie würden zehn Prozent der Bevölkerung ausmachen, stellen **Homo-Paarungen nur 0,6 Prozent der Zahl von Ehepaaren** dar.

Weil diese winzige Anzahl nicht demaskiert wird, erhalten Homo-Ideologen öffentliche Ehrungen. Sie organisieren Paraden und werden in hohe öffentliche Positionen gehoben.

Um diese Demaskierung zu fördern, seien hier noch einige Realitäten angeführt.

In Amsterdam brachte die **Umfrage „AIDS 2003“ bei Männern unter dreißig, die der Homo-Unzucht verfallen sind**, interessante Fakten zutage:

So machen **alleine lebende Homo-Unzüchtige jedes Jahr durchschnittlich 22 neue Bekanntschaften**.

Homo-Unzüchtige mit einem sogenannten **„festen Partner“** haben im Schnitt **acht verschiedene Partner pro Jahr**.

Eine sogenannte **„dauerhafte Bindung“** hält in diesem Milieu in der Regel **nicht mehr als 18 Monate**.

Die **Risiken der Ansteckung mit dem HI-Virus** und mit anderen sexuellen Krankheiten sind deshalb bei diesen Personen **verhundertfacht**.

Das erhöht auch die Gesundheitsrisiken für die normale Bevölkerung.

© Bilder: **Brocco Lee, CC**